schlatter
the secure connection

Auftragseingang im Plan, verzögerte Inbetriebnahmen belasten das Ergebnis, Cyber Angriff nach dem Bilanzstichtag

Die Nachfrage nach Produkten von Schlatter entwickelte sich im ersten Halbjahr plangemäss. Während der Bestellungseingang für Industriegitteranlagen weiter gesteigert werden konnte, normalisierte sich die Nachfrage nach Schienenschweiss- und Webmaschinen. Die Bestellungen für Anlagen zur Herstellung von Armierungsgittern bewegten sich auf Vorjahresniveau. Das Volumen im Bereich After Sales konnte auf hohem Niveau gehalten werden. Der Auftragsbestand per 30.6.2024 blieb im Vergleich zum Jahresende im Segment Schweissen unverändert hoch, während er im Segment Weben zurückging. Der Nettoerlös lag mit CHF 61.8 Mio. unter dem Wert der Vorjahresperiode (CHF 67.4 Mio.). Verspätete Inbetriebnahmen von Kundenprojekten im Segment Schweissen führten zu Mehrkosten, und es mussten Rückstellungen für drohende Konventionalstrafen gebildet werden. Ohne diese Mehrkosten und Rückstellungen hätte das Betriebsergebnis ungefähr auf Vorjahresniveau gelegen. Nach Verbuchung der Mehrkosten und Rückstellungen beträgt das Betriebsergebnis (EBIT) CHF 1.3 Mio. (1. Halbjahr 2023: CHF 3.7 Mio.) Die Schlatter Gruppe schliesst das erste Halbjahr mit einem hohen Auftragsbestand ab, der die Kapazitäten für das laufende Geschäftsjahr auslastet. Das zweite Halbjahr 2024 ist weiterhin mit planmässigen Bestellungen gestartet.

Die Schlatter Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 einen gegenüber der Vorjahresperiode leicht tieferen Bestellungseingang von CHF 57.4 Mio. (1. Halbjahr 2023: CHF 62.4 Mio.). Der Bestellungseingang für Anlagen zur Herstellung von Armierungsgittern bewegte sich weiterhin auf dem eher geringen Niveau des Vorjahres. Dieser konnte durch eine deutliche Zunahme der Bestellungen von Anlagen zur Herstellung von Industriegittern kompensiert werden. Die Nachfrage nach Schienenschweissmaschinen und Webmaschinen normalisierte sich und lag unter dem Vorjahresniveau. Das Volumen im Bereich After Sales konnte auf hohem Niveau gehalten werden. Der Nettoerlös lag im ersten Semester mit CHF 61.8 Mio. unter dem Wert der Vorjahresperiode (CHF 67.4 Mio.).

Der Auftragsbestand per 30.6.2024 liegt mit CHF 69.4 Mio. leicht unter dem Niveau von Ende 2023 (31.12.2023: CHF 73.9 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) für das erste Halbjahr 2024 beträgt CHF 1.3 Mio. (EBIT-Marge: 2%) gegenüber CHF 3.7 Mio. (EBIT-Marge: 5.4%) in der Vorjahresperiode. Verspätete Inbetriebnahmen von Kundenprojekten im Segment Schweissen führten zu Mehrkosten, und es mussten Rückstellungen für drohende Konventionalstrafen gebildet werden. Ohne diese Mehrkosten und Rückstellungen hätte das Betriebsergebnis ungefähr auf Vorjahresniveau gelegen. Für das erste Halbjahr weist die Schlatter Gruppe ein positives Konzernergebnis von CHF 1.6 Mio. aus. (1. Semester 2023: CHF 3.3 Mio.).

Der operative Cashflow beträgt CHF -0.9 Mio. (1. Halbjahr 2023: CHF 1.3 Mio.). Das konsolidierte Eigenkapital wurde von CHF 34.1 Mio. per 30.6.2023 auf CHF 36.3 Mio. gesteigert, was einer Eigenkapitalquote von 42.8% entspricht.

Märkte

Märkte Schweissanlagen

Anlagen zur Herstellung von Armierungsgittern
Höhere Zinsen, gestiegene Produktions- und Energiekosten sowie der Rückgang der weltweiten Bautätigkeit hatten die Nachfrage nach Armierungsgitteranlagen im vergangenen Jahr belastet. Zudem waren viele Märkte in den Vorperioden überhitzt, weshalb die aufgebauten Kapazitäten den aktuellen Bedarf übersteigen.

Die im zweiten Halbjahr 2023 einsetzende leichte Erholung der Auftragseingänge für Armierungsgitteranlagen setzte sich im ersten Halbjahr 2024 fort, wobei die Aufträge vor allem aus Europa und den amerikanischen Märkten kamen. In den asiatischen Märkten ist die Nachfrage nach neuen westlichen Anlagen weiterhin gering. Hinzu kommt, dass chinesische Maschinenhersteller und Produzenten von Armierungsgittern zunehmend in andere asiatische Länder ausweichen und sich dort etablieren.

Wir erwarten, dass sich die sinkenden Zinsen positiv auf die weltweite Bautätigkeit auswirken und sich die Märkte für Schweissanlagen zur Herstellung von Armierungsgittern weiter erholen werden.

Anlagen zur Herstellung von Industriegittern
Europa und die USA gehören zu den wichtigsten Märkten für Industriegitter und das Geschäft mit Industriegitteranlagen wächst moderat. Im ersten Halbjahr konnte der bereits hohe Auftragseingang des Vorjahres nochmals gesteigert werden.

Mit Anlagen zur Herstellung von Industriegittern können unterschiedliche Branchen und zahlreiche Anwendungen adressiert werden. Ein wichtiger Wachstumstreiber waren Komplettlösungen für Lagergitter und Kabelträger.

Modernisierungen
Modernisierungen bieten ein großes Potenzial. Gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten werden Modernisierungen bestehender Anlagen gegenüber Neuanschaffungen bevorzugt. Entsprechend hoch ist die Nachfrage nach Upgrades und Retrofits.

Schienenschweissen
Der Bestellungseingang im Produktbereich Schienenschweissen hat sich nach der ausserordentlich hohen Nachfrage im Vorjahr normalisiert. Schlatter ist bestrebt, in Emerging Markets zu wachsen. Grundsätzlich ist das Geschäft im Bereich Schienenschweissen wenig zyklisch, da der Bau von Schienennetzen mehrheitlich auf staatlichen Entscheiden beruht.

Schlatter bietet im Geschäftsbereich Schienenschweissen auch Upgrades und Modernisierungslösungen an, die sowohl bei stationären als auch bei mobilen Schienenschweissmaschinen einen wichtigen Teil des Leistungsumfangs ausmachen.

Märkte Webmaschinen

Webmaschinen für die Papierindustrie
Bei den Webmaschinen für die Papierindustrie ist der erwartete Rückgang und eine Normalisierung des Auftragseingangs eingetreten. Der chinesische Markt hat in den letzten Jahren die Kapazitäten mit hocheffizienten Maschinen massiv aufgebaut. Zudem herrschte in den westlichen Märkten eine allgemeine Zurückhaltung.

Einerseits hat sich der Markt durch Zusammenschlüsse von Kunden weiter konsolidiert. Andererseits führt die geopolitische Situation zu einer Verschiebung der Lieferketten und zum Einstieg neuer Kunden in die Produktion von PMC (Paper Machine Clothing), wovon Schlatter im ersten Halbjahr profitieren konnte.

Die Papierproduktion wächst leicht dank der Produktion von Brown Paper und Hygienepapier, das Wachstum findet eher in den asiatischen Märkten statt. Hingegen sind die Webmaschinen deutlich produktiver, weshalb der leicht steigende Papierverbrauch nicht zu einem Wachstum des Maschinenmarktes führt. Hingegen besteht Ersatzbedarf, um alte Maschinen mit neuen produktiveren Maschinen zu ersetzen.

Technische Gewebe
Bei den technischen Geweben für andere industrielle Anwendungen ist eine allgemeine Zurückhaltung festzustellen. Schlatter geht davon aus, dass diese auch im zweiten Halbjahr anhalten wird. Dennoch wird die von Schlatter zur Verfügung gestellte Testwebinfrastruktur für die neue C-Tec Maschinengeneration von unseren Kunden genutzt, um neue Produkte mit hohen Zugfestigkeiten auf diesem Maschinentyp zu testen.

Drahtweben
Im Bereich der Drahtwebmaschinen liegt das Potenzial vor allem in den Anwendungsbereichen Sicherheitsgitter, Siebe und Fliegengitter. Derzeit werden beispielsweise Maschinen zur Herstellung von Schutzgittern für Türen und Fenster für Hurrikan Gebiete in den USA geliefert.

Märkte Ersatzeile und Services

Das Ersatzteil- und Servicegeschäft blieb trotz schwacher Auslastung bei einem Teil unserer Kunden auf hohem Niveau und trug weiterhin massgeblich zum Nettoerlös der Schlatter Gruppe bei. Unsere Kunden, die Armierungsgitter herstellen, verzeichneten einen starken Umsatzrückgang. Dies schlug sich im Bereich After Sales nieder. Dieser Rückgang konnte durch neue Dienstleistungen kompensiert werden.

Segment Schweissen

Kennzahlen

Bestellungseingang: CHF 49.4 Mio. (1. Halbjahr 2023: CHF 50.9 Mio.)

Nettoerlös: CHF 48.9 Mio. (1. Halbjahr 2023: CHF 51.5 Mio.)

Auftragsbestand: CHF 57.3 Mio. (31.12.2023: CHF 56.7 Mio.).

Der Auftragseingang des Segments Schweissen lag im ersten Halbjahr über den Erwartungen und entspricht in etwa den vorhandenen Kapazitäten des Segments. Während der Bestellungseingang für Anlagen zur Herstellung von Armierungsgittern hinter den Erwartungen zurückblieb und auf tiefem Niveau verharrte, lag der Bestellungseingang für Anlagen zur Herstellung von Industriegittern deutlich über den Erwartungen. Im Bereich Schienenschweissen normalisierte sich der Bestellungseingang. Der Auftragsbestand ist mit CHF 57.3 Mio. (31.12.2023: CHF 56.7 Mio.) weiterhin sehr hoch.

Die Behebung der Lieferverzögerungen, insbesondere bei den Anlagen zur Herstellung von Armierungsgittern, dauerte länger als erwartet. Dies hatte zur Folge, dass die Inbetriebnahmen deutlich länger dauerten und erhebliche Mehrkosten resultierten. Es mussten Rückstellungen für Konventionalstrafen in erheblichem Umfang gebildet werden. Ohne diese Mehrkosten und Rückstellungen wäre das Betriebsergebnis (EBIT) im Rahmen des Vorjahres ausgefallen.

Kaltwalz- und Ziehanlagen

Die Investitionen in Kaltwalzanlagen gehen mit den Investitionen in Armierungsgitteranlagen einher. Nachdem der Markt für Armierungsgitteranlagen stark zurückgegangen ist, ist dies auch bei den Kaltwalz- und Ziehanlagen der Fall. Unsere italienische Gesellschaft ist organisatorisch neu aufgestellt. Nun gilt es, den Auftragseingang abzusichern. Die Ergebnisse sind derzeit noch nicht zufriedenstellend.

Produktentwicklung

Die Produktentwicklungen im Bereich der Gitterschweissanlagen erfolgen im Rahmen der Erweiterung der Maschinenplattform. Der Fokus liegt derzeit verstärkt auf der Weiterentwicklung der Industriegittermaschinen und -anlagen. Beispiele sind der Ausbau der Anwendungen in der Zaungitterfertigung oder die Weiterentwicklung von Gesamtlösungen für Branchen wie Kabelträger, Ladenbau oder Logistiksysteme.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Digitalisierung unserer Maschinen und Anlagen. Dazu gehört die Umstellung der Maschinensteuerung und der Bediensoftware für Gitterschweißanlagen auf eine zukunftsorientierte Maschinenplattform oder der Ausbau der digitalen Services. Weitere Beispiele sind ein Dashboard, Datensicherungslösungen für Kunden sowie Datenanbindungen an ERP- und MIS-Systeme der Kunden.

Im Bereich Schiene ist der Erhalt und der Ausbau unseres Know-hows im Bereich der anspruchsvollen Schweisstechnik und die Erfüllung der weltweit unterschiedlichen Normen von zentraler Bedeutung. Deshalb investieren wir in zusätzliche personelle Ressourcen sowie in Prüf- und Schienenschweissinfrastruktur, um unser Know-how zu stärken.

Ausblick Segment Schweissen
Mit dem aktuellen Auftragsbestand sind die vorhandenen Kapazitäten im Segment Schweissen für das Geschäftsjahr 2024 gut ausgelastet und der Auftragseigang verläuft gemäss Plan. Der Rückstand in der Abarbeitung der Kundenprojekte konnte im ersten Halbjahr nicht wie geplant beendet werden, dies soll nun im zweiten Halbjahr erfolgen.

Unser Ziel ist es, im zweiten Halbjahr an die Ergebnisse des Vorjahres anzuknüpfen und eine deutliche Ergebnissteigerung gegenüber dem ersten Halbjahr zu erzielen.

Segment Weben

Kennzahlen

Bestellungseingang: CHF 7.9 Mio. (1. Halbjahr 2023: CHF 11.5 Mio.)

Nettoerlös: CHF 13.0 Mio. (1. Halbjahr 2023: CHF 15.9 Mio.)

Auftragsbestand: CHF 12.2 Mio. (31.12.2023: CHF 17.2 Mio.).

Die Auslastung im Segment Weben ist bis Ende 2024 gesichert und auch für das Geschäftsjahr 2025 konnten erste Aufträge für Lieferungen akquiriert werden. Der Auftragseingang hat sich normalisiert, es bestehen aber gute Chancen, ausreichend Anschlussprojekte für das Geschäftsjahr 2025 zu generieren. Insgesamt ist der Standort Münster deutlich profitabler geworden und die umgesetzten Massnahmen am Standort Münster haben die gewünschten Ergebniseffekte erzielt. Mittelfristig arbeiten wir weiter an unseren Produktkosten sowie an der Flexibilisierung der Kostenstruktur.

Webmaschinen zur Herstellung von Papiermaschinenbespannungen (PMC)
Ein Schwerpunkt liegt auf der Reduktion der Herstellkosten von Webmaschinen für die Papierindustrie sowie auf der Produktivitätssteigerung der Maschinen. Die Reduktion der Herstellkosten erfolgt beispielsweise durch umfassende Wertanalysen, interne Prozessoptimierung in der Projektabwicklung und die kostenorientierte Konstruktion der Produktdesigns. Mit der Neuentwicklung C-Tec für technische Textilien zeichnen sich gute Möglichkeiten zur Ergänzung des PMC-Portfolios und das Potenzial einer einheitlichen Plattform für das Segment Weben ab. Damit eröffnen sich neue Chancen für den Wiedereinstieg in verloren gegangene Märkte.

Technische Textilien C-Tec (Contactless)
Unter dem Namen C-Tec hat Schlatter eine Maschinengeneration im Mittel- bis hohen Spannungsbereich entwickelt, die nicht nur in der Papierindustrie, sondern auch in anderen industriellen Anwendungsbereichen wie Flüssigkeitsfiltration, Prozessbänder, Membranbau, Sonnenschutz und flexible Behälter eingesetzt werden soll. Es ist geplant, die Maschinenkonzepte von

C-Tec und PMC zusammenzuführen und die Märkte über eine gemeinsame Plattform zu bedienen. Um unseren Kunden eine Möglichkeit zu geben ihre Gewebeentwicklungen auf der C-Tec-Plattform zu produzieren, wurde eine Versuchsmaschine mit einer Breite aufgebaut.

Drahtweben
Im Bereich Drahtweben wird die Produktpalette kontinuierlich technisch erneuert. Die Entwicklungen zielen darauf ab, die Anwendungsmöglichkeiten um weitere Produkte zu ergänzen und die Produktivität zu steigern. Aktuell werden beispielsweise Anwendungen für Siebe und Schutzgitter nachgefragt. Zusätzlich wird für breite Verbundgewebe, verwoben aus einer Kombination von Draht und Kunststoff, eine hocheffiziente Maschine für den Spezialpapiermarkt entwickelt. Hierbei werden die langjährigen Erfahrungen aus dem PMC- und Drahtweben vereint.

Ersatzteile und After Sales Services
Im Bereich After Sales setzt Schlatter die beschlossenen Massnahmen zur Steigerung des Umsatzes weiter um. Dies betrifft beispielsweise die Erhöhung der Anzahl Inspektionen an den bei unseren Kunden installierten Maschinen, so dass sich das Volumen des Ersatzteilverkaufs erhöht. Am Standort Münster werden digitale Inbetriebnehmer ausgebildet, um die hohen Reisezeiten und langen Einsätze vor Ort zu reduzieren und gleichzeitig den Remote Service zu stärken.

Ausblick Segment Weben
Das Segment Weben startet mit einem hohen Auftragsbestand in das zweite Halbjahr 2024. Einschließlich der in Münster produzierten Schweissmodule für Armierungsgitteranlagen und Maschinen zur Herstellung von Mobilzäunen ist der Standort für das Geschäftsjahr 2024 gut ausgelastet. Die Profitabilität des Standortes Münster konnte im ersten Halbjahr deutlich gesteigert werden. Die Herausforderung besteht darin, diese zu halten und nachhaltig weiter zu steigern. Hierzu wurde ein umfangreiches Maßnahmenpaket erarbeitet, das sich in der Umsetzung befindet.

Nach den überdurchschnittlich hohen Auftragseingängen der Vorperioden ist eine Normalisierung des Auftragsvolumens eingetreten. Es gilt nun, für das kommende Geschäftsjahr ausreichend Folgeaufträge zu akquirieren.

Zusammenfassung und Ausblick

Die Schlatter Gruppe hat erfolgreich Produktinnovationen lanciert, die Marktbearbeitung intensiviert und das Servicegeschäft ausgebaut.

Im Segment Schweissen hat sich die Nachfrage im grössten Produktbereich Armierungsgitter noch nicht erholt, konnte aber durch die Produktbereiche Schienen und Industriegitter kompensiert werden. Im Segment Weben ist nach der Boomphase in China eine Normalisierung eingetreten.

Insgesamt konnte die Schlatter Gruppe im ersten Halbjahr plangemäss Aufträge akquirieren, so dass die Auslastung für das Geschäftsjahr 2024 gesichert ist. Die termingerechte Umsetzung der Kundenprojekte steht weiterhin im Vordergrund. Die Situation auf den Beschaffungsmärkten hat sich normalisiert, so dass ein Ende des Rückstaus im Segment Schweissen absehbar ist. Nach-

dem im ersten Halbjahr aufgrund der Verzögerungen Mehrkosten angefallen sind und Rückstellungen für drohende Konventionalstrafen gebildet werden mussten, liegt der Fokus auf der Steigerung der Profitabilität. Weitere Schwerpunkte sind die Umsetzung von Innovationen sowie die Sicherung und der Ausbau des Know-hows in verschiedenen Bereichen des Segments Schweissen.

Für das zweite Halbjahr strebt Schlatter eine Steigerung des Betriebsergebnisses (EBIT) an. Trotzdem kann der Rückstand des ersten Semesters nicht mehr aufgeholt werden, so dass das Jahresergebnis erheblich unter dem Vorjahr liegen wird.

Ereignis nach dem Bilanzstichtag

In der Medienmitteilung vom 12. August, 2024 wurde darüber informiert, dass das IT-Netzwerk von Schlatter mit Schadsoftware angegriffen wurde. Die ICT-Experten arbeiten mit externen Experten intensiv daran, alle Systeme so schnell wie möglich wieder verfügbar und funktionsfähig zu machen. Der finanzielle Schaden und die Auswirkungen auf das Jahresergebnisses können noch nicht beziffert werden.

Schlieren, 15. August 2024

Paul Zumbühl
Präsident des Verwaltungsrates

Werner Schmidli
Chief Executive Officer

Kennzahlen der Schlatter Gruppe

		1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	2. Halbjahr 2023	2023
Nettoerlös	CHF Mio.	**61.8**	**67.4**	**61.3**	**128.6**
Veränderung zum Vorjahr	%	-8.3	31.3	3.6	16.4
Betriebsleistung [1]	CHF Mio.	**64.3**	**66.7**	**59.7**	**126.3**
Veränderung zum Vorjahr	%	-3.6	28.3	-1.1	12.5
Betriebsergebnis (EBIT)	CHF Mio.	**1.3**	**3.7**	**3.4**	**7.1**
in % vom Nettoerlös	%	2.0	5.4	5.5	5.5
Konzernergebnis (inkl. Minderheiten)	CHF Mio.	**1.6**	**3.3**	**2.0**	**5.1**
in % vom Nettoerlös	%	2.6	4.9	3.2	4.0
Konzernergebnis (exkl. Minderheiten)	CHF Mio.	**1.5**	**3.5**	**2.4**	**5.9**
in % vom Nettoerlös	%	2.4	5.2	3.9	4.6
Konzernergebnis je Namenaktie	CHF	**1.35**	3.15	2.18	5.33
Bestellungseingang	CHF Mio.	**57.4**	**62.4**	**50.7**	**113.1**
Auftragsbestand am Periodenende	CHF Mio.	**69.4**	**84.4**	**73.9**	**73.9**
Free Cashflow [2]	CHF Mio.	**-1.7**	**0.8**		
Mitarbeiterbestand am Periodenende [3]	FTE	**362**	**374**	**368**	
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	FTE	**367**	364	367	
		30/06/2024	31/12/2023		
Verzinsliches Fremdkapital	CHF Mio.	**5.3**	5.4		
Nettofinanzguthaben/(-verschuldung) [4]	CHF Mio.	**4.9**	8.0		
Gearing [5]	%	**0.0**	0.0		
Umlaufvermögen	CHF Mio.	**65.5**	65.8		
Anlagevermögen	CHF Mio.	**19.2**	18.4		
Fremdkapital	CHF Mio.	**48.4**	48.7		
Eigenkapital (inkl. Minderheiten)	CHF Mio.	**36.3**	35.4		
Eigenkapital (exkl. Minderheiten)	CHF Mio.	**36.0**	35.9		
Eigenfinanzierungsgrad (inkl. Minderh.)	%	**42.8**	42.7		

1 Betriebsleistung: Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich übrige betriebliche Erlöse zuzüglich Bestandesveränderung Halb-/Fertigfabrikate, WiA

2 Free Cashflow: Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Kauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen zuzüglich Verkauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen

3 Total Vollzeitstellen inkl. temporäre Angestellte, ohne Lernende

4 Nettofinanzguthaben (-verschuldung): Flüssige Mittel abzüglich verzinsliches Fremdkapital

5 Gearing: Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital

Börsenhandel

Die Namenaktien der Schlatter Industries AG werden an der SIX Swiss Exchange unter der Valorennummer 227731 gehandelt.
Telekurs STRN
Reuters STRN.S

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2024

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

CHF 1000	30/06/2024	31/12/2023
Flüssige Mittel	10 260	13 399
Kurzfristige Finanzanlagen	77	86
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 520	6 379
Forderungen Ertragssteuern	311	342
Übrige Forderungen	2 073	1 947
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen	20 602	20 767
Vorräte	23 956	22 491
Aktive Rechnungsabgrenzungen	709	352
Umlaufvermögen	**65 508**	**65 763**
Sachanlagen	17 044	16 558
Immaterielle Anlagen	1 626	1 320
Latente Steueraktiven	493	472
Anlagevermögen	**19 163**	**18 350**
Total Aktiven	**84 671**	**84 113**

Passiven

CHF 1000	30/06/2024	31/12/2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11 412	7 517
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	15 030	23 694
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	45	56
Übrige Verbindlichkeiten	3 782	2 273
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 703	3 691
Finanzschulden	506	543
Rückstellungen	2 657	917
Kurzfristiges Fremdkapital	**38 135**	**38 691**
Finanzschulden	4 843	4 880
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	5 095	4 774
Rückstellungen	274	235
Latente Steuerverbindlichkeiten	66	100
Langfristiges Fremdkapital	**10 278**	**9 989**
Fremdkapital	**48 413**	**48 680**
Aktienkapital	1 106	17 675
Kapitalreserven (Agio)	17 232	1 767
Gewinnreserven	17 648	16 541
Eigenkapital Aktionäre der Schlatter Industries AG	**35 986**	**35 983**
Minderheitsanteile	**272**	**- 550**
Total Eigenkapital	**36 258**	**35 433**
Total Passiven	**84 671**	**84 113**

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2024

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF 1000	**1. Halbjahr 2024**	1. Halbjahr 2023	2023
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	**61 818**	**67 383**	**128 574**
Übrige betriebliche Erlöse	481	218	415
Bestandesveränderung Halb-/Fertigfabrikate, Ware in Arbeit	2 007	- 917	-2 641
Material- und Dienstleistungsaufwand	-37 010	-37 450	-68 810
Personalaufwand	-19 991	-20 009	-39 350
Übriger Betriebsaufwand	-5 186	-4 749	-9 480
Abschreibungen und Amortisationen	- 861	- 806	-1 650
Betriebsergebnis (EBIT)	**1 258**	**3 670**	**7 058**
Finanzertrag	1 194	1 145	2 039
Finanzaufwand	- 541	-1 439	-3 487
Konzernergebnis vor Steuern	**1 911**	**3 376**	**5 610**
Ertragssteuer	- 313	- 84	- 462
Konzernergebnis	**1 598**	**3 292**	**5 148**
Davon Aktionäre der Schlatter Industries AG	1 490	3 485	5 889
Davon Minderheitsanteile	108	- 193	- 741
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	**1.35**	3.15	5.33

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2024

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF 1000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Goodwill	FW-Umrechnungs-Differenzen	Übrige Gewinnreserven	**EK Aktionäre Schlatter Industries AG**	Minderheits-anteile	**Total-Eigenkapital**
Stand 31.12.2022	**17 675**	**1 767**	**- 165**	**-5 208**	**17 085**	**31 154**	**173**	**31 327**
Dividendenausschüttung					- 552	**- 552**		**- 552**
Umrechnungsdifferenzen				2		**2**	- 3	**- 1**
Konzernergebnis 01.01.-30.06.2023					3 485	**3 485**	- 193	**3 292**
Stand 30.06.2023	**17 675**	**1 767**	**- 165**	**-5 206**	**20 018**	**34 089**	**- 23**	**34 066**
Stand 31.12.2023	**17 675**	**1 767**	**- 165**	**-5 668**	**22 374**	**35 983**	**- 550**	**35 433**
Veränd. Konsolidierungskreis				31	- 735	**- 704**	704	**0**
Kapitalherabsetzung	-16 570	16 570				**0**		**0**
Dividendenausschüttung		-1 105				**-1 105**		**-1 105**
Umrechnungsdifferenzen				322		**322**	10	**332**
Konzernergebnis 01.01.-30.06.2024					**1 490**	**1 490**	108	**1 598**
Stand 30.06.2024	**1 105**	**17 232**	**- 165**	**-5 315**	**23 129**	**35 986**	**272**	**36 258**

Verkürzte konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1000	**1. Halbjahr 2024**	1. Halbjahr 2023	2023
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	- 867	1 349	8 648
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 866	- 560	- 1 841
Free Cashflow	**- 1 733**	**789**	**6 807**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 1 503	- 1 526	- 2 050
Veränderung flüssige Mittel	**- 3 236**	**- 737**	**4 757**
Flüssige Mittel am 1. Januar	13 399	8 889	8 889
Veränderung flüssige Mittel	- 3 236	- 737	4 757
Wechselkurseinfluss auf flüssige Mittel	97	25	- 247
Flüssige Mittel am 30. Juni / 31. Dezember	10 260	8 177	13 399

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2024

Anhang der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Grundlage der Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung
Der verkürzte konsolidierte Halbjahresbericht ist gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts erstellt worden und steht in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31. Die ab 1.1.2024 erforderlichen Anpassungen an Swiss GAAP FER 30 wurden vorgenommen. Der verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsoli-dierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzern-rechnung per 31.12.2023 gelesen werden. Der vorliegende verkürzte Halbjahresabschluss ist von der Revisionsstelle weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, können zu einem späteren Zeitpunkt von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen. In diesem Fall werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten verändert haben.

Die Tätigkeit der Schlatter Gruppe unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen.

2 Veränderung im Konsolidierungskreis

Per 22.5.2024 konnten vom Minderheitsaktionär der Schlatter Italia S.r.l. die restlichen 49 % der Anteil übernommen werden, so dass Schlatter Industries AG nun 100 % an der Gesellschaft hält.

Im Vorjahr wurde per 30.6.2023 erstmals die Schlatter Makina Ticaret Anonim Sirketi vollkonsolidiert, welche im Mai 2023 mit einem Stammkapital von TRY 400‘000 gegründet wurde und den türkischen Markt im Bereich Verkauf und Service weiter stärken wird.

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2024

3 Segmentinformationen

CHF 1000	Schweissen	Weben	1. Halbjahr 2024 **Total**
Nettoumsatzerlöse Anlagengeschäft mit Dritten	34 170	10 445	**44 615**
Nettoumsatzerlöse Ersatzteil- und Servicegeschäft mit Dritten	14 696	2 507	**17 203**
Total Nettoumsatzerlöse	48 866	12 952	**61 818**
EBIT	275	983	**1 258**

CHF 1000	Schweissen	Weben	1. Halbjahr 2023 **Total Segmente**
Nettoumsatzerlöse Anlagengeschäft mit Dritten	36 668	13 171	**49 839**
Nettoumsatzerlöse Ersatzteil- und Servicegeschäft mit Dritten	14 849	2 695	**17 544**
Total Nettoumsatzerlöse	51 517	15 866	**67 383**
EBIT	2 599	1 071	**3 670**

4 Erfolgsrechnung

Der Nettoerlös reduzierte sich im ersten Halbjahr 2024 gegenüber der Vergleichsperiode auf CHF 61.8 Mio. (1. Halbjahr 2023: CHF 67.4 Mio.).

Der Personalaufwand blieb im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 mit CHF 20.0 Mio. (1. Halbjahr 2023: CHF 20.0 Mio.) unverändert.

Der übrige Betriebsaufwand erhöhte sich infolge verschiedener Kostensteigerungen auf CHF 5.2 Mio. (1. Halbjahr 2023: CHF 4.7 Mio.). Die Abschreibungen und Amortisationen betrugen CHF 0.9 Mio. (1. Halbjahr 2023: CHF 0.8 Mio.).

Das Betriebsergebnis (EBIT) für das erste Halbjahr 2024 beträgt CHF 1.3 Mio. (EBIT-Marge: 2%) gegenüber CHF 3.7 Mio. (EBIT-Marge: 5.4%) in der Vorjahresperiode. Verspätete Inbetriebnahmen von Kundenprojekten im Segment Schweissen führten zu Mehrkosten und es mussten Rückstellungen für drohende Konventionalstrafen gebildet werden. Ohne diese Mehrkosten und Rückstellungen hätte das Betriebsergebnis ungefähr auf Vorjahresniveau gelegen.

Der Finanzertrag setzt sich vorwiegend aus Gewinnen aus Devisentermingeschäften und Bewertungsgewinnen aus Fremdwährungsbeständen und -Forderungen sowie Zinserträgen aus kurzfristigen Festgeldanlagen zusammen. Die Finanzkosten beinhalten zur Hauptsache Verluste aus Devisentermingeschäften, Bewertungsverluste aus Fremdwährungsbeständen und -Verbindlichkeiten sowie Zinsaufwände.

Das Steuerergebnis enthält überwiegend Gewinnsteuern, die bei ausländischen Tochtergesellschaften entstanden sind.

Im ersten Halbjahr 2023 hat der Konzern einen Gewinn von CHF 1.6 Mio. erwirtschaftet (1. Halbjahr 2023: CHF 3.3 Mio.).

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2024

5 Bilanz

Die Nettofinanzguthaben reduzierten sich im ersten Halbjahr 2024 auf CHF 4.9 Mio. gegenüber dem Bestand per 31.12.2023 von CHF 8.0 Mio. Die Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen haben verharrten nahezu unverändert auf CHF 20.6 Mio. (31.12.2023: CHF 20.8 Mio.); gleichzeitig sind die Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen auf CHF 15.0 Mio. gesunken (31.12.2023: CHF 23.7 Mio.). Die Vorräte erhöhten sich leicht auf CHF 24.0 Mio. (31.12.2023: CHF 22.5 Mio.).

Die Rückstellungen mussten unter anderem wegen drohender Konventionalstrafen und verzögerten Inbetriebnahmen auf CHF 2.7 Mio. erhöht werden (31.12.2023: CHF 0.9 Mio.).

Das Eigenkapital ist per 30.6.2024 auf CHF 36.3 Mio. gestiegen (31.12.2023: CHF 35.4 Mio.). Die Bilanzsumme per 30.6.2024 betrug CHF 84.7 Mio. gegenüber CHF 84.1 Mio. per 31.12.2023. Daraus resultiert ein Eigenfinanzierungsgrad von 42.8% (31.12.2023: 42.7%).

6 Free Cashflow

Es wurde ein negativer betrieblicher Cashflow von CHF -0.9 Mio. erwirtschaftet (1. Halbjahr 2023: CHF 1.3 Mio.), was hauptsächlich auf den Anstieg des Netto-Umlaufvermögen per Stichtag 30.6.2024 zurückzuführen ist. Die Investitionen in das Anlagevermögen beliefen sich auf CHF 0.9 Mio. (1. Halbjahr 2023: CHF 0.6 Mio.); daraus ergibt sich ein negativer Free Cashflow von CHF -1.7 Mio. (1. Halbjahr 2023: CHF 0.8 Mio.).

7 Kreditverhältnisse

Die Kredite der Schlatter Gruppe sind bis zum 31.12.2025 zugesichert. Für kurzfristige Kredite stehen CHF 2.0 Mio. zur Verfügung (31.12.2023: CHF 2.0 Mio.). Der Zinsmarge für die kurzfristigen Kredite beträgt 3.5% p.a. (Vorjahr: 3.5% p.a.). Total sind Bankenlimiten (Kredit- und Avallimiten) über CHF 24.75 Mio. verfügbar, ab 01.09.2024 noch CHF 22.75 Mio. (per 31.12.2023: CHF 24.75 Mio.) Die Bürgschaftsgenossenschaft Ost besichert der Zürcher Kantonalbank weitere CHF 0.8 Mio. für die Ausstellung von Avalen. Diese Limite wird über die nächsten vier Jahre auf null reduziert.

Die Avallimiten sind teilweise an Bedingungen im Zusammenhang mit Bondgarantien der Schweizerischen Exportrisikoversicherung (SERV) gebunden. Die Gesamtbenutzung der Kredit- und Avallimiten darf CHF 24.75 Mio. nicht übersteigen. (ab 01.09.2024: CHF 22.75 Mio.). Die Kredite sind an Financial Covenants (EBITDA und Eigenkapital) gebunden.

Zusätzlich besteht eine grundpfandgesicherte Hypothekarfinanzierung mit einer lokalen deutschen Bank für die Betriebsliegenschaft in Münster/DE im Umfang von EUR 5.1 Mio. (31.12.2023: EUR 5.3 Mio.). Dazu musste von der Schlatter Industries AG eine Mithaft als Gesamtschuldnerin neben der Darlehensnehmerin Schlatter Deutschland GmbH & Co. KG für Ansprüche, die dem Darlehensgeber aus dem Kreditvertrag gegenüber der Darlehensnehmerin zustehen, unterzeichnet werden.

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2024

8 Umrechnungskurse

CHF 1	**30/06/2024**	30/06/2023	31/12/2023	**1. Halbjahr 2024**	1. Halbjahr 2023	2023
	Stichtagskurse			Durchschnittskurse		
1 EUR	**0.97**	0.98	0.93	**0.96**	0.99	0.97
1 USD	**0.90**	0.90	0.84	**0.89**	0.91	0.90
1 GBP	**1.14**	1.13	1.07	**1.12**	1.12	1.12
1 BRL	**0.16**	0.18	0.17	**0.17**	0.18	0.18
1 MYR	**0.19**	0.19	0.18	**0.19**	0.20	0.20
1 CNY	**0.12**	0.12	0.12	**0.12**	0.13	0.13
100 TRY	**2.73**	3.44	2.83	**2.80**	3.44	3.19
100 INR	**1.08**	1.09	1.01	**1.06**	1.11	1.09

9 Ergebnis je Aktie

CHF 1000	**30/06/2024**	30/06/2023	31/12/2023
Den Aktionären der Schlatter Industries AG zuzurechnendes Konzernergebnis (in CHF 1000)	**1 490**	3 485	5 889
Anzahl ausgegebene Namenaktien zu nominal CHF 1.00 (bis 31.12.2023: CHF 16.00)	1 104 704	1 104 704	1 104 704
Anzahl ausgegebene Aktien, gewichtet	1 104 704	1 104 704	1 104 704
Durchschnittliche Anzahl Namenaktien im Eigenbesitz	0	0	0
Total durchschnittliche Anzahl dividendenberechtigte Namenaktien	**1 104 704**	**1 104 704**	**1 104 704**
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	1.35	3.15	5.33

10 Ereignis nach dem Bilanzstichtag

In der Medienmitteilung vom 12. August, 2024 wurde darüber informiert, dass das IT-Netzwerk von Schlatter mit Schadsoftware angegriffen wurde. Die ICT-Experten arbeiten mit externen Experten intensiv daran, alle Systeme so schnell wie möglich wieder verfügbar und funktionsfähig zu machen. Der finanzielle Schaden und die Auswirkungen auf das Jahresergebnisses können noch nicht beziffert werden.

Die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 13.8.2024 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

© Schlatter Industries AG, 15.8.2024

Schlatter Industries AG

Brandstrasse 24
8952 Schlieren | Switzerland
T +41 44 732 71 11
www.schlattergroup.com